

Zeitschrift: Verhandlungen der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die Gesamten Naturwissenschaften = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Science Naturali

Herausgeber: Allgemeine Schweizerische Gesellschaft für die Gesamten Naturwissenschaften

Band: 20 (1835)

Protokoll: Erste Sitzung, den 27. July

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PROTOCOLL
der
Sitzungen
der
allgemeinen schweizerischen Gesellschaft
für die
gesamten Naturwissenschaften
in ihrer
Zwanzigsten Jahresversammlung
in
A A R A U,
den **27., 28. und 29. July 1835.**

ERSTE SITZUNG,
den 27. July 1835.

Die Zahl und Namen der gegenwärtigen Mitglieder der Gesellschaft folgen unter Beilage A. — Der ersten Sitzung wohnten auch eine nicht unbedeutende Zahl von Freunden der Wissenschaft bei.

Die Sitzung wird durch eine Rede des Präsidenten der Gesellschaft, Herrn Frey-Herose von Aarau, eröffnet, in welcher derselbe sich über den Werth des Studiums der Naturwissenschaften im Allgemeinen verbreitet und insbesondere hervorhebt den wohlthätigen Einfluss, welchen die Kenntniss der Natur,

sowohl die ungelehrte Beobachtung, als das wissenschaftliche Studium derselben, auf das materielle Wohl und auf die Geistes- und Gemüthsbildung des Schweizervolkes ausgeübt habe.

2) Der Herr Präsident theilt der Gesellschaft mit, dass ihm zu Händen der allgemeinen schweizerischen Gesellschaft für Naturkunde von der hohen Regierung des Kantons Aargau ein Geschenk von L. 400 bestimmt zu Preisaufgaben, und andern wissenschaftlichen Zwecken, übergeben worden sei. Es wird hierauf beschlossen, dass durch eine Abordnung von zwei Mitgliedern, zu welchen durch das Präsidium Herr Dr. Zollikofer von St. Gallen und Herr Pfluger von Solothurn bezeichnet werden, der hohen Regierung des Kantons Aargau der Dank der Gesellschaft ausgesprochen werden soll; dasselbe soll durch die gleiche Kommission geschehen gegen den Präsidenten des Stadtrathes für die gastfreundliche Aufnahme der Gesellschaft am hiesigen Orte.

3) Herr Präsident macht mit den Geschenken bekannt, an Bücher, Karten und dergl., welche im Laufe des letzten Jahres der Gesellschaft zugekommen sind. Das Verzeichniss derselben folgt als Beilage C.

4) Herr Dr. Joseph Wieland von Rheinfelden, Kanton Aargau, war schon 1823 in die Gesellschaft aufgenommen worden, und hatte das Diplom erhalten; es erscheint aber sein Name weder in dem Protokoll, noch in den Verzeichnissen der Mitglieder. Dieser Irrthum wird von dem Herrn Präsidenten der Gesellschaft angezeigt und durch gegenwärtige Notiznahme

berichtigt, so dass Herr Dr. Joseph Wieland von nun an als Mitglied der Gesellschaft betrachtet wird.

5) Die von dem Generalsekretariate eingemittelte 6te und 7te Rechnung der Gesellschaft wird einer Kommission zur Prüfung; der gleichen Kommission auch eine Anzeige des Generalsekretariats betreffend den Zinsfuss der Kapitalien der Gesellschaft zur Begutachtung zugewiesen. Durch das Präsidium werden zu Mitgliedern dieser Kommission ernannt: Herr Deputat Laroche von Basel und Herr Ziegler-Steiner von Winterthur.

6) Der Bericht des Generalsekretariats über die Herausgabe der Denkschriften der Gesellschaft, wird zur Begutachtung an eine Kommission gewiesen, bestehend aus Herrn Oberstlieutenant Fischer von Schaffhausen, Hrn. Professor Dr. Schinz von Zürich und Dr. Imhof von Basel.

7) Von den verschiedenen wissenschaftlichen Kommissionen der Gesellschaft werden die Berichte über den Fortgang ihrer Arbeiten mitgetheilt:

a) Die Berichte der balneographischen und hydrographischen Kommission gaben für jetzt noch zu keinen besondern Verfügungen Anlass.

b) Die durch das Absterben ihres Präsidenten, des Herrn Hofrath Horner, unterbrochenen Arbeiten der topographischen und meteorologischen Kommissionen sollen durch die in der nächsten Sitzung vorzunehmenden Wahlen eines neuen Präsidenten und eines Mitglieds wieder belebt werden.

c) Im Namen der Kommission für die Fauna der Schweiz erstattet Herr Dr. Schinz ausführlichen Bericht. Für die Vollendung dieser Arbeit sind schon beträchtliche Vorbereitungen gemacht, doch zeigen sich, besonders in der Synonymik der Fische und Insekten, Schwierigkeiten, welche die Ausfertigung ganz vollständiger Verzeichnisse für den Augenblick noch unmöglich machen. Auf verschiedene von der Kommission zur weitem Beförderung des Werks gemachte Anfragen und Vorschläge, erklärt sich die Gesellschaft dahin, dass die Kommission im Allgemeinen autorisirt sey, alles anzuordnen, was zur Förderung und Vervollständigung der Arbeit dienen könne, also auch die aus den eingegangenen Verzeichnissen einzelner Sammler ausgefertigten vollständigeren Verzeichnisse mehrmals abschreiben, und den ersten Einsendern und Sammlern zur Vergleichung wieder zugehen zu lassen, damit auf diese Weise eine möglichst grosse Vollständigkeit erreicht werde.

Ferner soll die Kommission nicht nur ein trockenes Verzeichniss ausfertigen, sondern wo und wie sie es für zweckmässig halte, naturgeschichtliche Bemerkungen und Vergleichen mit verwandten Thieren zufügen. Die Sprache für die Systematik und Synonymik soll die Lateinische sein, die Zusätze in deutscher Sprache abgefasst werden. Ein neuer Kredit wird der Kommission nicht eröffnet, weil nach dem Bericht des Herrn Dr. Schinz von den im vorigen Jahre derselben angewiesenen L. 160. erst ungefähr L. 20. verbraucht seien.

8) Herr Präsident theilt die Namen der im verflossenen Jahre verstorbenen Mitglieder der Gesellschaft mit. Darauf verliest Herr Dr. Schinz den Nekrolog des Herrn Hofrath Horner von Zürich; Herr Dr. Zollikofer den des Herrn Pfarrer Steinmüller von Rheineck; und Herr Lainé den des Herrn Karl Albert Perret von Lausanne.

9) Herr Professor Dr. Schinz von Zürich spricht an die Gesellschaft von mehreren wichtigen in neueren Zeiten gemachten geologischen Auffindungen, welche die Ansicht Cuvier's, dass die in frühern Erdrevolutionen zerstörten thierischen Schöpfungen den Menschen nicht enthalten haben, widerlegen möchten. Als Orte, wo in neueren Zeiten Anthropolithen gefunden worden seien, gibt Herr Professor Dr. Schinz an, Köstritz in Sachsen, einige französische Knochenhöhlen, die Höhlen bei Engi und Engisaul bei Lüttich im Bergkalk und endlich bei Sorau in der Niederlausitz in grosser Tiefe mitten unter Knochen von vorweltlichen Thieren, Elephanten etc., und da für diese, noch unentschiedene, Frage jede neue Thatsache von Wichtigkeit sey, weist er der Gesellschaft einen bei Niederwenigen, im Kanton Zürich, in einer Gipsgrube gefundenen versteinerten Knochen vor, welcher deutliche Spuren des Zellengefüges, und mit dem Kreuzbein des Bären, weit mehr aber noch mit dem des Menschen in seiner äussern Form Ähnlichkeit zeigt.

10) Herr Kapitular Eisenring vom Kloster Pfefers liest einen Aufsatz vor, ökonomischen Inhalts, über den verarmten Zustand des Sarganser Landes,

und die Nothwendigkeit demselben neue Hilfsquellen des Erwerbes, wie durch Einführung der Seidenzucht zu eröffnen.

11) Herr Pfluger von Solothurn theilt eine von ihm gemachte Entdeckung mit, mittelst einer leichten Vorrichtung die Bildung des Kahmhäutchens über dem in Fässern aufbewahrten Wein zu verhindern. Es wird auf gemachten Vorschlag beschlossen, diese allgemein interessante Mittheilung in den Acten der Gesellschaft abdrucken zu lassen.

ZWEITE SITZUNG.

Dienstag, den 28. July 1835.

1) Das Protokoll der gestrigen Sitzung wird verlesen und genehmigt.

2) Die gedruckte Liste der Kandidaten für die Aufnahme in die Gesellschaft, so wie derjenigen, welche zur Aufnahme als Ehrenmitglieder empfohlen werden, wird verlesen, vertheilt und in geheimem Scrutinium sämtliche vorgeschlagene in die Gesellschaft aufgenommen. Siehe Beilage B.

3) Als Ort der nächstjährigen Versammlung wird Solothurn bestimmt, und Herr Apotheker Pfluger zum Präsidenten derselben erwählt.

4) Die durch den Tod des Herrn Hofrath Horner in verschiedenen Kommissionen erledigten Stellen werden auf folgende Weise wieder besetzt: